




PRIVAT

Natalia Hoffmann-Demsing verbindet Zeitarbeit mit Familienfreundlichkeit

Das Know-How der Mütter

und warum Arbeitgeber darauf nicht verzichten können

Dreiecksverhältnisse sind meist keine ganz unkomplizierten Konstellationen. Das gilt auch für den dritten Arbeitsmarkt. Denn in den meisten Fällen verdienen die Arbeitnehmer von Zeitarbeitsfirmen 20 Prozent weniger, als ihre Kollegen, die direkt bei der „Fremdfirma“ angestellt sind.  Stefanie Schnitzler

Deutschlandweit arbeiten 700.000 Menschen für Dienstleistungsfirmen. Im Düsseldorfer Branchenbuch werben immerhin 49 Zeitarbeitsfirmen um Personal und Aufträge. Die Arbeitsbedingungen können sich enorm unterscheiden. Es gibt, wie überall, Gute und Schlechte. Zu den Guten gehört beispielsweise die Joker GmbH. Und zwar deshalb, weil das Unternehmen sich gezielt um den Berufseinstieg von Müttern kümmert. Und das nicht aus reiner Nächstenliebe, sondern weil das Unternehmen auf das Fachwissen und die Fähigkeiten von Frauen angewiesen ist. „Einerseits besteht ein Fachkräftemangel auf dem Deutschen Arbeitsmarkt, andererseits sitzen hochqualifizierte fähige Frauen zu Hause, weil es keine guten Angebote zur Betreuung der Kinder unter drei Jahren gibt“, beschreibt Geschäftsführerin Natalia Hoffmann-Demsing das Dilemma. Und so erfand die Geschäftsfrau Joker-Kids. Ein Programm, das den Angestellten der Joker Personaldienstleistungen kostenlos eine qualifizierte Tagesmutter in Wohnortnähe vermittelt und sich auch an den Betreuungskosten finanziell beteiligt. „Wir arbeiten mit Fachleuten zusammen, die die Qualifikationen der Tagesmütter für unsere Mitarbeiter prüfen. Natürlich können die Mitarbeiter Angebote

ablehnen die ihnen nicht genügen. Wir suchen so lange, bis eine individuell gute Lösung gefunden ist“, erklärt Natalia Hoffmann-Demsing. Durch das Engagement des Unternehmens und der Stadt Düsseldorf, Kibiz-Programm, bleibt die Betreuung von Kindern unter drei Jahren für Arbeitnehmer mit einem Jahreseinkommen unter 25 000 Euro kostenfrei. Ob sich die Investition in die Kinderbetreuung für das Unternehmen rentiert? „Ja sicher. Mütter sind Kommunikationstalente. Außerdem multi-taskingfähig, belastbar und konfliktprobt. Wir können uns nicht leisten, darauf zu verzichten“, versichert Natalia Hoffmann-Demsing. Getrieben ist die Geschäftsfrau also nicht nur von Kinderliebe, sondern weil gutes Personal rar ist.



Zuwachs

Zur Zeit nehmen 10 Mütter das Betreuungsangebot der Joker GmbH in Anspruch. Vor allem in technischen oder kaufmännischen Berufen sind Arbeitskräfte dringend gesucht und Zuwachs gewünscht.